

Reisebericht, Indien – April 2008

ARTISAN WELL April 2008

Kalkutta empfängt uns mit einer Flut faszinierender Eindrücke aus Farben und Geräuschen. Der Verkehr ist ohrenbetäubend und ununterbrochen, die ganze Stadt steht auf der Hupe. Die neue Werkstatt von ARTISAN WELL, tags zuvor bezogen und noch immer nicht ganz fertig, ist wie eine Oase im Großstadtbetrieb. Sie ist in ein grünes Stadtviertel eingebettet, hell, geräumig. Ventilatoren in den Räumen versuchen die Hitze in den Griff zu bekommen.

Es gibt viel zu besprechen. Die neuesten Entwicklungen in Betrieb und Belegschaft, die auf 30 Mitarbeiter gewachsen ist: ein neues System der Gesundheitsfürsorge wurde eingeführt, das auch die Familien der Beschäftigten einschließt. Unsere neuen Mustertaschen sind fertig: in der Näherei können sofort kleine Änderungen vorgenommen werden. Wir haben viele Vorschläge mitgebracht, wie die Qualität der Lederarbeiten verbessert werden kann. Gemeinsam mit dem Produktionsleiter bearbeiten wir unsere ausführliche Fotodokumentation zu Mängeln und deren Behebung.

Die vielen Schritte zu einem guten Produkt werden uns in diesen Tagen klar. Wir besuchen eine Gerberei und suchen passende Stoffe und Metallteile im Zubehörhandel. Wir lernen, wie schwierig es ist, die hohen Ansprüche eines europäischen Konsumenten in der Produktion zu befriedigen. Was trotz der begrenzten Mittel möglich ist, setzt uns immer wieder in Erstaunen. Ein Erlebnis ist es, den Handwerkern über die Schulter zu schauen. ARTISAN WELL erweist sich als sehr engagierter Partner mit einem angenehmen Arbeitsklima. Für unsere Kunden und Mitarbeiter dürfen wir eine Fotodokumentation erstellen. Leider lassen sich die stärksten Eindrücke nicht im Bild festhalten.